

## Vita somnium breve (Das Leben ist ein kurzer Schlaf)

Wenn ich diese Frage selbst lese, habe ich keine Ahnung, wie genau ich mir meine perfekte Welt, in der ich lebe, eigentlich vorstellen möchte. Sondern ich denke darüber nach, dass die am häufigsten gestellte Frage in Bezug auf die Welt und die menschliche Existenz so lautet: „Willst du eigentlich weiter in dieser Welt oder in einer Irrtum existieren?“ Seit ich auf diese Welt gekommen bin, habe ich langsam erkannt, dass die Welt, in der wir leben, niemals perfekt sein wird, so wie Menschen allein nicht perfekt sein können. Das totalitäre System „Methode“ aus dem Buch „Corpus Delicti“ von Juli Zeh wollte auch eine perfekte Welt schaffen - ohne Krankheiten und mit einer extremen industriellen Entwicklung, ohne Fehler im System. Aber bevor die Regierung versucht, ein perfektes fehlerfreies System zu schaffen, muss sie natürlich zuerst versuchen, das Unmögliche zu tun - die perfekte Gesellschaft erschaffen.

Ich weiß nichts über dich, Leser, aber für mich ist die Welt, in der ich gerne leben würde, die Traumwelt, die meine Vorstellungskraft, mein Gehirn, meine heiligen Erinnerungen erschaffen. Um ehrlich zu sein, bevor ich meine Träume nicht als Flucht aus der gegenwärtigen Welt, als eine Harmonie oder als Weg zur Suche nach Frieden wahrgenommen habe, habe ich sie als unbedeutende momentane Phasen unseres gesamten Schlafes verstanden, die wir nach dem Aufwachen sowieso vergessen werden. Zum Beispiel hat mich die Poesie eines Schriftstellers dazu inspiriert die Traumwelt auf eine unterschiedliche und kreative Weise zu betrachten. Die Träume eines der bekanntesten bulgarischen Autoren, Pencho Slavejkov, sind ruhig und friedlich. Es steckt nur stille Traurigkeit und Sehnsucht in ihnen, sie haben nichts von diesen Krämpfen, von diesem Fieber, das die „Schlaflosigkeit“ der heutigen Welt erfüllt. Deshalb ist die Welt, in der ich leben möchte, die Welt meiner Träume, weil sie genau aufzeigen können, worüber ich oft nachdenke; sie stellen viele seltsame, aber auch interessante Sachen dar, die für mich eine wichtige Rolle spielen könnten und die ich gerne als Wahrheit annehmen möchte. Unsere Menschheit wird sich bald auf den Weg in die Welt von „Corpus Delicti“ machen oder vielleicht hat es sogar schon begonnen?

Bei der Suche nach einem Impfstoff gegen Covid-19 in der Zukunft werden sich viele Menschen weiterhin paranoid fühlen, dass sie an etwas Tödlichem leiden können oder weiterhin überall Desinfektionsmittel verwenden werden müssen. Infolge dieser krankheitsbedingten Spannung kann sich unsere Welt in die von „Corpus Delicti“ verwandeln. Wenn beispielsweise Bulgarien diese finanzielle Möglichkeiten hätte, würden wir möglicherweise bald kein „Recht auf Krankheit“ mehr haben. Wir haben jedoch noch eine andere Ähnlichkeit mit dem dystopischen Roman von Juli Zeh, da wir bei allen diesen privaten Informationen, die wir im Internet teilen, nicht wirklich wissen, an wen sie gesendet werden und mit wem sie danach weiter geteilt oder irgendwo hochgeladen werden können. Folglich wird unsere Gesellschaft überwacht. Es gibt nur einen Ort, an dem man privat bleiben kann - in der Traumwelt, weil niemand sie sehen, teilen oder hochladen kann.

Leser, du fragst dich jetzt wahrscheinlich, ob es noch einen anderen Weg gibt, die erstrebenswerte Welt zu erreichen, in der man die Chance hat, vollständig zu leben. Natürlich gibt es eine andere Gelegenheit, die auch heutzutage viele Menschen verwenden. Ich habe es niemals versucht, aber nach den Berichten und den Kommentaren der Menschen, die ich gelesen habe, sind die meisten Leute eine Weile zufrieden, denn nach einer Weile ist ihre Welt

und ihr Leben bereits gescheitert und anstatt vollständig zu leben, sehen sie tot aus. Ja, hier erzähle ich von dem „Missbrauch toxischer Substanzen“. Die Drogen werden beispielsweise in dem dystopischen Roman „Schöne neue Welt“ so bezeichnet: „Euphoric, narcotic, pleasantly hallucinant.“ Aber solche Substanzen sind von der Methode in „Corpus Delicti“ eigentlich verboten worden.

Vielleicht fragst du dich, was mit der öffentlichen Ordnung in der gewünschten Welt passieren wird. Die Gesetze wirken als Abschreckung, um das böse und verräterische Verhalten von Menschen zu kontrollieren und die Disziplin aufrechtzuerhalten, und schränken einige Freiheiten ein. Wir leben heutzutage in einer chaotischen und unsicheren Welt. Ohne ein geordnetes Umfeld, das auf dem Gesetz basiert und von ihm unterstützt wird, wären die normalen Aktivitäten des Lebens vom Chaos zerrissen. Das Recht bietet einer Gesellschaft Ordnung und Vorhersehbarkeit, es löst Streitigkeiten, schützt Einzelpersonen und Eigentum, sorgt für das allgemeine Wohlergehen und schützt die individuellen Freiheiten. Das Recht und die Vorhersagbarkeit, die es bietet, kann uns keine völlig sichere Welt garantieren, aber es kann ein Klima schaffen, in dem die Menschen glauben, dass es sich lohnt, zu produzieren, Neues zu wagen und für die Zukunft zu leben. Deshalb sollen Gesetze in der erwünschten Welt so gestaltet sein, dass sie die persönlichen und bürgerlichen Rechte des Individuums vor der Regierung schützen, die sie einschränken würden. Einige Beispiele dafür sind die Rede-, Religions- und Pressefreiheit, das Recht auf einen fairen rechtsstaatlichen Weg und die Freiheit vor grausamen und ungewöhnlichen Strafen, die in „Corpus Delicti“ nicht zulässig sind.

Abschließend möchte ich sagen, dass es in der Hand eines jeden selbst liegt, die richtige Wahl zu treffen. Deshalb sollst du, Leser, selbst entscheiden, wie du leben und welche Art von Welt mit begrenzten oder unbegrenzten Gesetzen du schaffen willst.